

BLK-Programm Transfer-21 - Newsletter Nr. 18

April 2006

-----  
Jahrgang: 3

Ausgabe: 3

Datum: 06.04.06  
-----

INHALT:

I. Neues aus dem Transfer-21

II. Nachrichten

III. Offizielles Dekade-Projekt

IV. Literatur / Materialien / Links

V. Wettbewerbe

VI. Veranstaltungen  
-----

**I. Neues aus dem Transfer-21**

**MATERIALIEN AUS DEM TRANSFER-21: BESTELLFORMULAR**

Wir haben die Bestellung von Materialien, die im BLK-Programm Transfer-21 entwickelt wurden, vereinfacht: Sämtliche Materialien können unter <http://www.transfer-21.de/index.php?p=272> mit einem Bestellformular angefordert werden. Zur Bestellung können Sie einfach die gewünschte Anzahl der Materialien in das jeweilige Feld eingeben, in das unten stehende Formular die Kontaktdaten eintragen und auf „Bestellen“ klicken.  
-----

**SCHULE DES MONATS (NRW: Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule)**

Globale Schulpartnerschaften, vor allem Nord-Süd-Partnerschaften, gehören aus vielerlei Gründen zu den aufwändigsten schulischen Aktivitäten: Sie erfordern ein hohes Maß an organisatorischem Aufwand und persönlichem Engagement, sprachliche Barrieren sind zu überwinden, finanzielle Ressourcen müssen beschafft und verwaltet werden. Davon hat sich die Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule nicht abschrecken lassen. Sie nutzte das große Potenzial, das Schulpartnerschaften gerade im Sinne der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung besitzen, indem sie eine Partnerschaft mit einem kenianischen Schulzentrum einging.

Im Jahr 2001 begann der Weg der Schule. Von Anfang an suchte man die Unterstützung außerschulischer Partner und fand sie in dem Agenda-Beauftragten der Stadt Werther und dem Eine-Welt-Kreis der Gemeinde. So konnte der Kontakt zu dem kenianischen Schulzentrum „Kibagare Good News Centre“ hergestellt werden. Ein wichtiger Auslöser des Prozesses war eine dreitägige Schulpartnerschaftsfortbildung, an der einige Schüler/innen,

Lehrer/innen und außerschulische Kooperationspartner/innen teilnahmen. Hier konnten die Schüler/innen gemeinsam mit den Lehrkräften ihre Vorstellungen einer Schulpartnerschaft präzisieren. Die beteiligte Schülergruppe wurde zum so genannten „harten Kern“, indem sie eine eigene Schüler-Arbeitsgruppe gründete.

Im Jahr 2001 besuchte ein Team aus Schulleiter und Lehrer/innen die Partnerschule in Kenia. Ein Gegenbesuch aus Afrika folgte im Jahr 2002. Bei diesem Besuch handelte man unter der Beteiligung von Lehrer/innen, Schüler/innen, Eltern, Vertretern der Kommune und NGOs einen Vertrag zwischen den beiden Schulen aus, der die Partnerschaft regelte. Nach dem Besuch begann man mit der Einbindung der Schulpartnerschaft in den Unterricht. Dabei zeigten sich viele Möglichkeiten, die Thematik in den Unterricht zu integrieren, wie die folgenden Beispiele zeigen: Jahrgang 7: Klimazonen und Landschaften der Erde (Schwerpunkt: Kenia), Jahrgang 10: Arbeit von NGOs, Jahrgang 13: Commonwealth and Decolonisation.

Im Sommer 2003 fand ein Workcamp mit einer Begegnungsreise von zehn Schüler/innen und zwei Lehrer/innen der Gesamtschule in Kibagare statt. Dort wurde unter anderem an gemeinsamen Projekten, wie dem Bau einer Kompostanlage, gearbeitet. Im Januar 2004 wurde erneut ein mehrtägiger Workshop mit dem Ziel, die Schulpartnerschaft in der Schule bekannter zu machen und weitere Möglichkeiten der Unterrichtseinbindung zu entwickeln, durchgeführt. Dieser Workshop initiierte die Entwicklung weiterer Unterrichtsmaterialien, die auch anderen Schulen zur Verfügung stehen und für Sponsorenwerbung genutzt werden.

<http://www.pab-gesamtschule.de>

---

## II. Nachrichten

### VZBV FORDERT MEHR VERBRAUCHERBILDUNG AN DEUTSCHEN SCHULEN

Der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) hat an Berliner Schulen einen Schülertest zum Verbraucherwissen durchgeführt. Der Fragebogen umfasste insgesamt 17 Fragen rund um die Themen Verbraucherrechte, Geld und Versicherungen, Essen und Trinken sowie Nachhaltigkeit. Das Ergebnis der Studie, an der 570 Jugendliche im Alter von über 15 Jahren teilgenommen haben, ergab, dass die Schüler/innen im Durchschnitt nur die Hälfte der Fragen richtig beantworten können. Um das Verbraucherwissen ist es an Berufsschulen und Gymnasien besser gestellt als an Real- und Hauptschulen; Fragen zu „Geld und Versicherungen“ wurden tendenziell am besten beantwortet, Fragen zum „nachhaltigen Konsum“ brachten die schlechtesten Ergebnisse. Der vzbv fordert die Verankerung der Verbraucherbildung in den Lehrplänen aller Schularten. „Um eine bewusste und souveräne Entscheidung treffen zu können, muss der Verbraucher nicht nur ausreichend informiert, er muss auch ausreichend gebildet sein“, so vzbv-Vorstand Prof. Dr. Edda Müller.

<http://www.vzbv.de/go/presse/687/index.html>

---

### SCHULE IN 100 JAHREN – ERGEBNISSE

„Schule in 100 Jahren“ lautete das Motto des Wettbewerbes, zu dem der Lernhilfenverlag mentor anlässlich seines 100-jährigen Bestehens aufgerufen hatte. Dass alles etwas leichter von der Hand geht, war der Wunsch, der in den Aufsätzen, Hörspielen, Theaterstücken etc.

vieler Schüler/innen ausgedrückt wurde: fliegende Busse, „Trinkbäume“ und „Essbüsche“ auf dem Weg zur Schule oder ein im Tisch eingebautes Wörterbuch, das automatisch in alle Sprachen der Welt übersetzt. Die älteren Schüler/innen stehen dem Technikeifer jedoch skeptischer gegenüber als jüngere.

<http://www.mentor.de/kreativwettbewerb/>

---

### **III. Offizielles Dekade-Projekt**

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen in jedem Newsletter ein Projekt vor, das als Offizielles Projekt der Dekade der Vereinten Nationen zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung (2005-2014) ausgezeichnet wurde. Lesen Sie in diesem Newsletter über das Projekt:

#### **„expedition WELT – Dialog für nachhaltige Entwicklung“**

Drei Studenten der Universität Witten/Herdecke, starteten im Februar 2006 im Rahmen des Projektes „expedition WELT – Dialog für nachhaltige Entwicklung“ eine achtmonatige Expedition rund um den Globus. Im Expeditionsverlauf beforschen sie besonders eindruckliche, langfristig tragfähige Initiativen in Entwicklungsländern und deren Akteure. Im Mittelpunkt der Studie stehen die so genannten „Social Entrepreneurs“ (Sozialunternehmer), herausragende unternehmerische Persönlichkeiten, die zur Lösung eines gesellschaftlichen Problems beitragen. In ausführlichen Interviews vor Ort werden Erkenntnisse darüber gewonnen, welche Motivation diese Menschen antreibt und woraus sie die Kraft für ihr Wirken schöpfen. Die Erlebnisse des Expeditionsteams vor Ort werden per Internetplattform für Schüler/innen in Deutschland live miterlebbar gemacht.

Expedition Welt versucht Schüler/innen und Student/innen für Themen einer nachhaltigen Entwicklung zu sensibilisieren. Die Schüler/innen können die sich im Unterricht ergebenden Fragen direkt an das Expeditionsteam oder die Verantwortlichen vor Ort stellen. Auf diese Weise wird ein Dialog initiiert, durch den junge Menschen in Deutschland Ansporn und Motivation gewinnen sollen, um selbst im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung aktiv zu werden.

<http://www.expedition-welt.de>

---

### **IV. Literatur / Materialien / Links**

#### **FÄCHERÜBERGREIFENDES PROJEKT „LEBENSMITTEL WASSER – ÖKONOMISCHE, SOZIALE, POLITISCH/SOZIALE ASPEKTE“**

Die Programmwerkstatt Berlin hat das Werkstattmaterial „Lebensmittel Wasser“ veröffentlicht. Das Fächer übergreifende Projekt wurde nach dem Unterrichtskonzept des Selbstorganisierten Lernens (SOL) im 11. Jahrgang des Berliner Oberstufenzentrums Verkehr, Wohnungswirtschaft und Steuern durchgeführt. Das nun vorliegende Material ist methodisch vielseitig und baut auf dem Prinzip des Gruppenpuzzles mit Stamm- und Expertengruppe nach dem Lern- und Lehrkonzept SOL auf. Gute Quellenangaben, konkrete Arbeitsaufgaben und Abbildungen ergänzen die ökonomischen, ökologischen und politisch-sozialen Aspekte zum Thema „Wasser“.

Das Material kann bei der Programmwerkstatt Berlin telefonisch (Tel.: 030-838-56471) oder per E-Mail ([programmwerkstatt@service-umweltbildung.de](mailto:programmwerkstatt@service-umweltbildung.de)) bestellt werden.

<http://www.blk21-be.de/>  
-----

#### DIE WOLKE (Filmstart: 16. März 2006)

Zum 20. Jahrestag der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl kommt der Film „Die Wolke“ in die deutschen Kinosäle. Basierend auf dem Roman von Gudrun Pausewang wird in dem Film die Geschichte der 16jährigen Hannah erzählt: Nach einem Störfall in einem hessischen Kernkraftwerk, der in kurzer Zeit 38.000 Menschen das Leben kostet, versucht Hannah gemeinsam mit ihrem Freund Elmar vor den Folgen der Katastrophe zu fliehen.

Unter <http://www.die-wolke.com/> erhalten Lehrer/innen, die das Buch oder den Film im Unterricht einsetzen möchten, diverse Informationen: Hinweise zu Schulvorstellungen gibt es hier ebenso wie ein Filmheft mit Materialien für den Unterricht.  
-----

#### AKTIONSHANDBUCH NACHHALTIGER KONSUM UND ENTWICKLUNGSZUSAMMENHANG (CD-ROM)

Das „Aktionshandbuch Nachhaltiger Konsum und Entwicklungszusammenhang“ ist eine Arbeitshilfe zur Gestaltung von Aktionen und Einheiten rund um das Themenfeld „nachhaltiger Konsum“. Zu fünf verschiedenen Themen – Kleidung, Zucker, Kaffee, Klimafrühstück und ökologischer Fußabdruck – werden erprobte und in sich abgeschlossene Aktionseinheiten beschrieben. Zentral sind dabei die Folgen des Konsums in den Ländern des Nordens für die Lebensbedingungen der Menschen im Süden. In erster Linie wird die Bedeutung unserer Rolle als Verbraucher betrachtet, Handlungsalternativen eines nachhaltigen Konsums werden erarbeitet und aufgezeigt.

Die Aktionshandbuch-CD kann zum Selbstkostenpreis von 5,00 € zuzüglich 1,45 € Porto bei KATE (Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung) bestellt werden. Adresse: KATE, Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin.

<http://www.kateberlin.de/aktionshandbuch/aktionshandbuch.htm>  
-----

#### **V. Wettbewerbe**

##### UMWELT UND INNOVATION: NACHHALTIGE MOBILITÄT (Einsendeschluss: 1. Mai 2006)

„Umwelt und Innovation“ ist eine Initiative, die Schulen dazu anregt, kreative Lösungen für Umweltprobleme zu entwickeln. Das Ziel ist es, innovatives Denken und Problemlöseverhalten im Umweltschutz und in der nachhaltigen Entwicklung an Schulen zu fördern. Das Thema für die Jahre 2005 bis 2007 lautet „Nachhaltige Mobilität“. Gesucht werden Projekt-Skizzen, die kreative Lösungen für Probleme nachhaltiger Mobilität anbieten. Vorbildhafte Projekte werden durch Fördergelder unterstützt, um die Aktionen der Schulen in der Gemeinde oder im Stadtteil umsetzen zu können.

<http://www.umwelterziehung.de>; <http://www.eco-schools.org/innovation>

---

24 STUNDEN FÜR MORGEN. MACHT ES WAHR! (Einsendeschluss: 15. Mai 2006)

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung ruft mit Unterstützung der Bundeszentrale für politische Bildung den Ideenwettbewerb „24 Stunden für morgen. Macht es wahr!“ für junge Erwachsene zwischen 16 bis 28 Jahren ins Leben. Die Aufgabe lautet: kreative Ideen für die Zukunft entwickeln. Von Straßenaktionen über Zeitungen bis hin zu Theaterstücken ist alles möglich. Wer mitmachen möchte, muss bis zum 15. Mai 2006 eine Ideenskizze und eine Gruppenpräsentation einreichen. Eine Jury wählt die zehn innovativsten Projekte aus, die bei der weiteren Projektplanung unterstützt werden. Am 7. September 2006 werden die Projekte in Berlin der Öffentlichkeit präsentiert.

[http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2006/22-03\\_01/](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2006/22-03_01/)

---

## **VI. Veranstaltungen**

FACHTAG „NACHHALTIGKEIT LERNEN“ (26. April 2006)

Weltweite Zusammenhänge erfordern, dass wir lernen, dass unsere Zukunftsmöglichkeiten mit denen anderer Menschen und Nationen zusammenhängen. Themenbereiche einer Bildung für nachhaltige Entwicklung sind unter anderem Erneuerbare Energien, nachhaltige Mobilität, Konsum- und Lebensstile und fairer Handel. Im Rahmen des Fachtages „Nachhaltigkeit lernen“ in Dessau sollen Hintergrundinformationen und Anregungen für die Arbeit in Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen vermittelt werden, Aktivitäten in Sachsen-Anhalt vorgestellt und Möglichkeiten der Einbindung in die alltägliche Arbeit von Lehrer/innen eröffnet werden.

[http://www.dekade.org/hgmaterial/06\\_04TagungBNE\\_Dessau.pdf](http://www.dekade.org/hgmaterial/06_04TagungBNE_Dessau.pdf)

---

ZUKUNFTSCAMP – DER KINDERKONGRESS DER DEUTSCHEN TELEKOM  
(Bewerbungsschluss: 19. Mai 2006)

Im September 2006 findet erneut das Zukunftscamp der Deutschen Telekom statt. In diesem Jahr werden sich Schüler/innen im Alter zwischen 12 und 14 Jahren aus ganz Deutschland über das Thema „Klimaschutz“ austauschen und insgesamt zehn Workshops mitgestalten. Schüler/innen können sich alleine oder gemeinsam mit Freunden bis zum 19. Mai 2006 bewerben. In den Bewerbungen sollte dargestellt werden, warum „Klima“ ein Thema ist, das uns alle angeht.

Schirmherrin des Kongresses ist Bildungsministerin Dr. Annette Schavan.

<http://www.zukunftscamp.telekom.de/>

---

ECHT GERECHT (bis Oktober 2006)

Seit 16. März 2006 tourt der ECHT GERECHT Infobus durch Deutschland und macht in fast 70 Städten halt. Ausgestattet mit einer mobilen Ausstellung führt er die Verbraucher/innen spielerisch und interaktiv an das Thema „nachhaltiger Konsum“ heran.

<http://www.echtgerecht.de/kampagne.html>

---

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie in den E-Mail-Verteiler des BLK-Programms Transfer-21 aufgenommen wurden. Sollten Sie keine weiteren Informationen erhalten wollen, bitten wir Sie, sich unter [www.transfer-21](http://www.transfer-21.de) in dem dafür vorgesehenen Feld auf der Startseite auszutragen.

Neue Interessent/innen können sich ebenfalls auf [www.transfer-21.de](http://www.transfer-21.de) eintragen.

Herausgeber:

BLK-Programm Transfer-21

Koordinierungsstelle

Arbeitsbereich Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung

Freie Universität Berlin

Arnimallee 9, 14195 Berlin

Homepage: <http://www.transfer-21.de>